Q14

Formen Sie die Sätze um wie im Beispiel. Vorsicht: Manchmal können Sie einen weiteren Relativsatz anschließen. Setzen Sie das Relativpronomen in Klammern, wenn es nicht unbedingt nötig ist!

1. Jemand interessiert sich für Freiwilligenprojekte im Ausland. Er sucht im Internet nach entsprechenden Seiten.

Wer sich für Freiwilligenprojekte im Ausland interessiert, (der) sucht im Internet nach entsprechenden Seiten.

2.	Jemanden interessiert die Arbeit mit Tieren. Für ihn gibt es weltweit viele Projekte mit den verschiedensten Tieren.
3.	Jemand möchte etwas Sinnvolles tun. Aber er ist schon über 30 Jahre alt. Er kann auch spezielle Freiwilligendienste finden. Sie brauchen gerade etwas ältere Menschen mit viel Erfahrung.
4.	Aber jemand möchte sich lieber in sozialen Projekten engagieren. Für ihn gibt es unzählige Möglichkeiten im Gesundheitswesen, im Bereich Erziehung und Bildung oder der Betreuung von Kindern.

5.	Jemand ist handwerklich begabt. Für ihn wären Wiederaufbau-Projekte in Erdbebengebieten oder Workcamps für Einzelprojekte geeignet. Sie sollen die Lebensqualität der Menschen in Entwicklungsländern verbessern.
6.	Jemandem gefallen besonders exotische Tiere. Er kann zum Beispiel in Aufzuchtstationen in Südafrika oder Kenia helfen.
Tip	op
	Wenn wer und der im selben Kasus stehen, kann der entfallen: Wer noch nie im Ausland war, (der) weiß nicht, wie groß und vielfältig die Welt ist.



Q15

woner und was

Ergänzen Sie das passende Relativpronomen. Gibt es Alternativen? Wenn ja, schreiben Sie sie in Klammern wie im Beispiel.

1.	Die Stadt, <u>woher (aus der)</u> ich komme, liegt im Nordosten von Deutschland.
2.	Ich bin dort aufgewachsen, deshalb gibt es in der ganzen Region nichts,
	ich nicht gut kennen würde.
3.	Es gibt dort viele Seen, man fahren kann, um einen
	schönen Tag in der Natur zu verbringen, und man auch
	gut baden kann.
4.	In meiner Erinnerung ist alles, ich dort in meiner Heimatstadt erlebt habe,
	schöner als das, ich jetzt kenne.
5.	Aber das ist wahrscheinlich etwas, jedem so geht, der in seinem Heimatort
	eine glückliche Kindheit und Jugend verbracht hat.
6.	Der alte Kirchplatz, jeden Samstag ein großer Markt
	veranstaltet wurde, stammte noch aus dem 11. Jahrhundert.
7.	Alles, dort verkauft wurde, war aus der Region, und man wusste damals
	genau,die Produkte kamen.
8.	Dazu gab es im Garten meiner Eltern, auch viele Obst-
	bäume standen, alles, die Familie an Gemüse brauchte.
9.	An meinem Lieblingssee, ich fast
	jedes Wochenende fuhr, konnte man angeln.
10.	Ich hatte dort einen Geheimplatz, ich ganz sicher einen
	Fisch fing und zum Abendessen mitbringen konnte.
11.	Was denken Sie: Träumt man immer so gern von dem Ort,
	man aufgewachsen ist?